

DOLINA Gesellschaft für Landeskunde e.V.

1. Vorsitzender: Friedrich Loré M.A. · Bergstr. 25 · 92331 Parsberg · Tel. 09492 600970

Ehrevorsitzender: Prof. Dr. Kurt Brenner · Kirchweg · Prunn · 93339 Riedenburg · Tel. 09442 545

Adresse: DOLINA e.V. Dr. Gudrun Weida · Mitterweg 7 · 93309 Kelheim · www.dolina.de · info@dolina.de

Veranstaltungsprogramm Juli bis Dezember 2025

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Dolina Gesellschaft für Landeskunde e.V., bitte beachten Sie prioritär die Ankündigung unserer Exkursion zur Bauern-Ausstellung nach Memmingen am 13./ 14. September. Anmeldeschluss: 5. August

12. bis 20. Juli (Samstag bis Sonntag)

Festwoche 20 Jahre Welterbe Limes
der Limes-Gemeinden im Altmühl-Jura

Mit 550 Kilometern Länge bildet der Obergermanisch-Rätische Limes das längste Bodendenkmal Europas und verbindet im Landkreis Eichstätt und Naturpark Altmühltal die sechs Limes Gemeinden Altmannstein, Denkendorf, Kinding, Kipfenberg, Titting und Walting auf einer Strecke von 51 Kilometern. Die Limes-Gemeinden, das Römer und Bajuwaren Museum und der Naturpark Altmühltal feiern dieses gemeinsame Erbe mit Römerfesten an Originalschauplätzen, geführten Wanderungen entlang des Limes und Vorträgen von ausgewiesenen Experten.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

Details siehe: www.limesgemeinden.de



18. und 19. Juli (Freitag und Samstag)

Ingolstadt, Barocksaal Stadtmuseum, Kavalier Hepp, Auf der Schanz 45

„Roms Spuren am bayerischen Limes“

Römische Straßen und Altwege zwischen Alpen und Donau“

18.07. – 17:00 Uhr Begrüßung und Vortrag

19.07. – 09:00 bis 15:30 Uhr Workshop

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die römischen Straßen und Altwege zwischen Alpen und Donau – ein bislang von der Forschung kaum systematisch untersuchter Themenbereich. Dies verwundert, sind Wege und Straßen entscheidende Lebensadern für Handel, Verwaltung, Kommunikation und alle sonstigen Faktoren menschlichen Lebens in einer Region. Der Workshop widmet sich diesen Verkehrsachsen und beleuchtet deren Bedeutung für die Infrastruktur, Mobilität und Territorialschließung im Alpenvorland. Altstraßen – vormoderne Landwege – werden in Kombination von Feldarchäologie, Archivrecherche, Anwendung theoretischer Modelle und neuer digitaler Methoden analysiert und können zur Rekonstruktion älterer Wegenetze herangezogen werden.

Anmeldung an altertumswissenschaften@ku.de

Jubiläumsveranstaltung des Instituts für Altertumswissenschaften der KU Eichstätt-Ingolstadt, des Zentrums Stadtgeschichte Ingolstadt und Pro Arch Prospektion und Archäologie GmbH anlässlich 25 Jahre UNESCO Welterbe des Obergermanisch-Rätischen Limes für Wissenschaftler und Interessierte



8. August (Freitag)

18:30 Uhr, **Neustadt an der Donau**, Kunst Forum,
Herzog-Ludwig- Str. 5

Eröffnung einer Ausstellung historischer Karten von Georg Kammerl

Begrüßung durch Bürgermeister Thomas Memmel,
anschließend kurze Einführung durch Stadtarchivar
Dr. Matthias Pöppel.

Historische Karten aus der Zeit zwischen 1570 und 1780
werden im Kunst Forum präsentiert. Sie zeigen Bayern einschließlich Franken
und Oberpfalz, Deutschland und andere Länder, Erdteile und Welt. Die ältesten entstanden noch im
Holzschnittverfahren, die meisten sind Kupferstiche. Hergestellt wurden sie in Deutschland, Frankreich,
Italien, England, den Niederlanden und der Schweiz. Um die Vielfalt der Kartografie zu demonstrieren,
werden Karten unterschiedlicher Größe, unterschiedlicher Ausschmückung und unterschiedlichen Inhalts
vorgestellt. Zu sehen sind – bezogen auf die damalige Zeit – häufig produzierte und seltenere Objekte.
Die Besucherinnen und Besucher werden erstaunt sein, dass selbst winzige Orte auf den alten Karten zu
finden sind und wie sich die Namen geändert haben.

Öffnungszeiten der Ausstellung: Samstag, 9. und 16. August, 14 bis 18 Uhr
Sonntag, 10. und 17. August, 11 bis 17 Uhr – Eintritt frei.

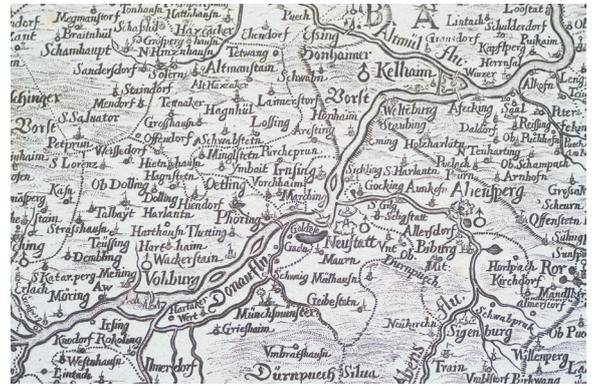


Foto: © G. Kammerl

13. und 14. September (Samstag und Sonntag)

Busfahrt nach Memmingen mit Stopp in Ottobeuren und evtl.
Abstecher nach Kempten

„Projekt Freiheit – Memmingen 1525“

Das große heimatgeschichtliche Thema des Jahres ist *500 Jahre Bauernkrieg*. Das haben sich auch die Veranstalter der Bayern-Ausstellung in Memmingen, das Haus der Bayerischen Geschichte und die Stadt Memmingen, auf die Fahnen geschrieben. Ausstellungsstücke, spannende Inszenierungen, Medien- und Hands-On-Stationen beleuchten die Geschichte des Bürgerkriegs. Durch die Verabschiedung von zwölf Artikeln durch 50 Vertreter der oberschwäbischen Bauerngruppen in der Kramerzunftstube von Memmingen im März 1525 wurde die Stadt zum Kernort des Bauernkriegs. Dank des Buchdrucks konnten die zwölf Artikel rasch und preisgünstig vervielfältigt werden und verbreiteten sich rasant. Die Zunftstube aus dem 15. Jahrhundert ist ein Bestandteil der Ausstellung. Vorgesehen sind eine Führung durch die Ausstellung, eine Stadtführung und eine Führung durch das nahe gelegene imposante Kloster Ottobeuren, bei genügend Zeit auch ein Abstecher nach Kempten. Der Preis für Busfahrt sowie Übernachtung im 4-Sterne Parkhotel Drexel's in Memmingens Altstadt im Doppelzimmer mit Frühstück beträgt bei 30 Anmeldungen ca. 150 € pro Person, im Einzelzimmer 172 €, bei 40 Anmeldungen 135 € bzw. 167 €. Bei Bedarf kann eine Reiserücktritts- und Reiseabbruchsversicherung ohne Selbstbehalt für ca. 6 € abgeschlossen werden. Abfahrt voraussichtlich 07:00 Uhr ab Bahnhof Parsberg, Zustiege wahrscheinlich in Dietfurt, Riedenburg und Saal; Rückkehr am 14.09. um ca. 20:00 Uhr. Änderungen entsprechend den Wohnorten der Teilnehmer vorbehalten.

Informationen und Anmeldungen bitte bis spätestens 28. Juli unter info@dolina.de oder Tel. 09441 2531.

26. September (Freitag)

19:00 Uhr, **Kloster Weltenburg**, Vortragsaal,

Dr. Jutta Göller, „Was ‚Ofeking‘ mit Ofen zu tun hat.“

Zur Geschichte von Affecking. Von Sylvia Kühnl illustrierter Vortrag.

Eintritt für Nichtmitglieder 3 €, Mitglieder frei.

Veranstaltung der Gruppe Geschichte Kloster Weltenburg



Foto: © Haus der Bayerischen Geschichte Memmingen

**Hinweis auf eine
externe Veranstaltung!**

4. Oktober (Samstag)

15:00 Uhr, **Parsberg**, Säulensaal der Burg, Burgstr. 26

Eröffnung einer Ausstellung historischer Karten von Georg Kammerl

Die Veranstaltung wird von Johannes Kammerl musikalisch begleitet.

Wie in Neustadt werden Karten aus der Zeit zwischen 1570 und 1780 präsentiert. Auch sie zeigen Bayern einschließlich Franken und Oberpfalz, Deutschland und andere Länder, Erdteile und Welt. Auch für die Herstellung, die Herkunft und die Vielfalt gilt dasselbe wie für die Ausstellung in Neustadt. Aber es werden nicht dieselben Karten gezeigt. Einen besonderen Schwerpunkt stellt im Hinblick auf den Jahrestag die Wiedervereinigung Deutschlands dar. Es lohnt sich daher, beide Ausstellungen zu besuchen. Die ausgestellten Karten zeigen nicht nur die damalige politische Gliederung, sondern auch Besiedlung, geschichtliche Ereignisse, Entdeckungsreisen, Poststrassen etc. Die Ausstellung soll dazu anregen, die landläufige Meinung, alte Karten seien nicht mehr zeitgemäß und deshalb uninteressant und wertlos, zu überdenken. Am Sonntag ist auch Gelegenheit, im Burgmuseum vorbeizuschauen, das sich im selben Gebäude befindet. Es ist von 14:00 bis 16:30 Uhr geöffnet.



Foto: © G. Kammerl

Öffnungszeiten der Ausstellung: Sonntag, 5. Oktober, 11 bis 17 Uhr

Samstag, 11. Oktober, 15 bis 18 Uhr und Sonntag, 12. Oktober, 10 bis 15 Uhr

Eintritt frei.

25. Oktober (Samstag)

14:00 Uhr, **Langquaid**, Zachhof Niederleierndorf, Hauptstr. 8

Besichtigung der Ausstellung

„Muna 2/VII 1945 – Erinnerungskultur am Zachhof“ mit Hofrundgang und Brotzeit / Kaffee und Kuchen

„In Anbetracht des 80. Jahrestages des Weltkriegsendes zeigen wir, wie gnädig die Geschichte mit uns umging.“ So unterstreicht Dr. Maria-Luise Götz die Bedeutung der Ausstellung, die sie mit ihrem Mann Alfred Ulrich konzipiert und erarbeitet hat. Sie nennt sie ein Mahnmal auch für heutige Zeiten. Vor 80 Jahren wurde die damals mit mehr als 12.000 Tonnen gefüllte Munitionsanlage MUNA 2/VII zwischen Schierling, Niederleierndorf und Langquaid von amerikanischen Truppen kampflos eingenommen. Ein Giftgasinferno konnte so verhindert werden. Es hätte das Leben im Umkreis von bis zu 40 km vernichtet - auch Regensburg, Landshut, Straubing, Kelheim, Abensberg und Rottenburg an der Laaber wären ausgelöscht worden.



Foto: © Dr. Maria-Luise Götz

Die Ausstellung am Zachhof in Niederleierndorf schildert die bewegte Geschichte der MUNA von den Anfängen 1936 über die MUNA 2/VII bis 1945 und das Munitionshauptdepot 1955–2009 bis hin zu den aktuellen Entwicklungen im MUNA-Wald als „lost places“. Präsentiert werden neben verschiedenen Alltagsgegenständen aus der NS-Zeit viele Berichte, historische Dokumente und Fotos. Es gibt auch eine von der ILE geförderte Medienstation. Auch die Auswirkungen der Geschehnisse auf die ganz normalen Leute stehen im Mittelpunkt. Es kann erfahren werden, wie die Ereignisse bis heute nachwirken. Auch wie die Geschichte des erstmals 1393 urkundlich erwähnten, 1596 erbauten und von den Erbpächtern Götz/ Ulrich sanierten Zachhofs mit MUNA verknüpft ist, wird an dem Nachmittag thematisiert werden. 2022 erhielten sie eine Auszeichnung für die vorbildliche Sanierung.

Eintritt frei, Spenden willkommen.

28. November (Freitag)

19:00 Uhr, **Kelheim**, Archäologisches Museum, Lederergasse 11

Dr. Astrid Christl-Sorcan und Thomas Gampfer: "Lyra und Lyrik"

Minnelieder und Texte der letzten 1000 Jahre

Eintritt 12 € - Weitere Infos: Tel. 09441/10409

Veranstaltung von *Buch & Wein Am Alten Markt*,

Thomas Gampfer von Omwoldon und Archäologiepark Altmühltal

*Hinweis auf eine
externe Veranstaltung!*

4. Dezember (Donnerstag)

17.30 Uhr, **Breitenbrunn**, Gasthof zum Lehnerwirt, Marktplatz 10

**Jahreshauptversammlung mit Besichtigung der Deckengemälde
in der Friedhofskirche und Vortrag sowie Barbarafeier**



Die Veranstaltung beginnt mit dem traditionellen Böllerschießen auf dem Kinderspielplatz in der Nähe des Friedhofs, 5 Minuten Fußweg vom Gasthaus. Es folgt eine kurze Besichtigung der Friedhofskirche Mater Dolorosa am Hafnerweg, die mit ihren Deckengemälden eine Besonderheit in der Oberpfalz darstellt. Anschließend vertieft der



Fotos: © Franz Kraus

Heimatspfleger Franz Kraus die Eindrücke durch einen Vortrag im Gasthaus.

Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen beginnt um ca. 19:00 Uhr. Dazu sind auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen.

Zur Jahreshauptversammlung der DOLINA Gesellschaft für Landeskunde lade ich alle Mitglieder und Interessenten herzlich ein. Bitte drücken Sie so Ihre Anteilnahme und Ihr Interesse an den Angelegenheiten unseres Vereins aus.

Friedrich Loré, 1. Vorsitzender

Tagesordnung:

- Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Friedrich Loré M.A.
- Grußwort des Bürgermeisters
- Jahresrückblick und Kassenbericht sowie Kassenprüfbericht
- Entlastung der Vorstandschaft
- Neuwahlen der Vorstandsmitglieder und Kassenprüfer
- Planungen für 2026
- Verschiedenes, Wünsche, Anträge

Der Abend klingt aus mit einem gemütlichen Beisammensein.

Jedermann ist herzlich zur gesamten Veranstaltung eingeladen und erhält einen Barbarazweig.

DOLINA Mitgliedsbeitrag pro Jahr

Personen in Ausbildung EUR 10,-; Förderer ab EUR 75,-; Reguläre Mitglieder EUR 20,-

Bankverbindung: Sparkasse Neumarkt • IBAN: DE87760520800570709055 • BIC: BYLADEM1NMA